

Ortskern erfährt Aufwertung

Gebäudesanierung in der Brettener Straße in Oberderdingen schreitet voran

Oberderdingen (BNN). Die Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Brettener Straße 13 und 15 in Oberderdingen schreiten voran. Wie die Gemeindeverwaltung mitteilte, befindet sich das Bauprojekt, in dem ein Tagescafé, zwei Wohnungen, eine öffentliche Toilettenanlage sowie eine Außenanlage entstehen sollen, in der Rohbauphase. Danach folgen die Zimmererarbeiten.

Die Sanierungsmaßnahmen sollen prägend zur Aufwertung des Ortsbilds beitragen. Die Rohbauarbeiten laufen auf Hochtouren. Nachdem die Scheune, die zwischen den beiden Gebäuden stand,

abgebrochen wurde, sind nun an dieser Stelle die Rohbauarbeiten des Neubaus bis zur ersten Decke vorangeschritten. Auf der Rückseite des Gebäudes mit der Hausnummer 13 erfolgen die Arbeiten für die Fundamente und Bodenplatten der zukünftigen Küche und Wirtschaftsräume.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf den Dachstuhl des nicht denkmalgeschützten Gebäudes in der Brettener Straße 13 geworfen. Nach mehreren Prüfungen kam der Statiker zum Ergebnis, dass der Dachstuhl zu viele konstruktive Defizite aufweist und somit nicht erhal-

ten werden könne. In einem nächsten Schritt wird der Dachstuhl sowie die Dacheindeckung vom Gebäude Brettener Straße 13 vollständig erneuert sowie das Dach neu eingedeckt, heißt es in der Rathausmitteilung weiter.

Außerdem wurde vor dem Abbruch der Scheune die Giebelwand am Haus (Nummer 15) abgetragen. Danach standen die Dachsanierungsarbeiten des Gebäudes in der Brettener Straße 15 an. Dabei nahm die Firma die statische Instandsetzung der historischen Dachkonstruktion, die Dachunterkonstruktion sowie die neue Dacheindeckung vor.

Auf 3,3 Millionen Euro belaufen sich die Kosten

Im Bestandsgebäude in der Brettener Straße 13 entstehen der Verkaufsraum und die Küche des Cafés, im Ober- und Dachgeschoss eine Wohnung. Ein Anbau zwischen den beiden Gebäuden ist als Gastraum für das Café über zwei Etagen konzipiert. Im Erdgeschoss wird eine öffentliche WC-Anlage als Gemeindebedarfseinrichtung geschaffen. Außerdem entsteht eine Wohnung im Obergeschoss.

Die Maßnahme wird durch die gemeindeeigene Kommunalbau GmbH durchgeführt. Die Kosten betragen voraussichtlich 3,3 Millionen Euro. Aus dem Städtebauförderprogramm wird mit einem Zuschuss in Höhe von rund 640.000 Euro gerechnet, so das Bürgermeisteramt. Die Refinanzierung soll über die entsprechenden Mietentnahmen für das Café, die öffentliche WC-Anlage und die Wohnungen erfolgen.



Im Rohbau: Nach dem Abbruch einer Scheune zwischen den beiden Gebäuden in der Brettener Straße in Oberderdingen entsteht dort ein Neubau. Foto: Barbara Lohner